

[Home](#) > [Hamburg & Region](#) > [Lüneburg](#)

[zurück zu Nachrichten Lüneburg](#)



Mädge und sein Umgang mit dem Rat

Politik nicht Handlanger der Verwaltung

Von Carolin George

Über die Ideen einer Lüneburger Architekten-Gruppe für das Gelände der ehemaligen Standortverwaltung hatte die Stadtverwaltung die Politik vor knapp zwei Jahren nicht informiert. Über die Pläne der aktuellen Investoren informierte sie die Presse vor der Politik. Damit brach Oberbürgermeister Ulrich Mädge (SPD) das Stillschweigeabkommen, um das er zuvor selbst gebeten hatte. Da ist es verständlich, wenn sich Ratsmitglieder wie Birte Schellmann (FDP) als "Marionetten" fühlen oder wie Andreas Meihyses als "reine Staffage". Für seine Reaktion auf diese Kritik muss Mädge sich den Vorwurf gefallen lassen, dass sie ausweicht und vom Thema ablenkt. Dieser offenkundige Fauxpas in Sachen Kommunikation kann als Beispiel dafür herhalten, wovor das ehemalige Ratsmitglied Bernd Althusmann (CDU) gewarnt hatte: Die Politik sollte aufpassen, dass sie nicht zu bloßen Handlangern der Verwaltung wird.

erschieden am 19. November 2008